

GO ON! LOGIN!

Das Projekt Go on! login! bietet sozialintegrative Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für vulnerable Zielgruppen. Es bedient soziale Aspekte von Gesundheit und zielt auf selbständige und gesunde Lebensführung mit sozialem Anschluss. Im Fokus stehen soziale Einbindung, Wohlbefinden und Verbesserung der physischen, psychischen und sozialen Gesundheit durch Interventionen, die den Bereich der Behandlung, Betreuung und Beratung ergänzen.

Go on! login! richtet sich besonders an Menschen, die von Wohnungs- und Obdachlosigkeit betroffen sind. Ebenfalls im Blickfeld befinden sich Menschen mit psychisch-psychiatrischen Beeinträchtigungen, mit Suchtproblematik, sowie allgemein sozial isolierte und gesundheitlich schlechter gestellte Personen.

Methoden:

Das Projekt Go on! login! bietet Gruppenaktivitäten in Form von regelmäßigen, aktivierenden Bewegungs- und Bildungsangeboten, die darauf zielen, persönliche Ressourcen zu stärken und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Die methodische Umsetzung des Projekts entspricht den Kernstrategien der WHO Ottawa Charta: Im Zentrum steht die Schaffung gesundheitsförderlicher Lebenswelten über die Einbindung in ein unterstützendes soziales Netzwerk.

Die spezifische Umsetzung der Zielgruppenangebote orientiert sich methodisch an sozialer Netzwerkintervention. Durch geleitete Gruppenaktivitäten (Sport, Bewegung, Entspannung, Naturerleben, Sozio-Psychotherapie) werden Menschen in ein soziales Netzwerk eingebunden. Über unterschiedliche, direkte, informelle und soziale Lernprozesse werden gesunde Verhaltensweisen angestoßen. Die Diversität der Teilnehmenden fördert dabei gruppenspezifische Prozesse, bei denen Sozialkompetenzen gestärkt und Selbsthilfepotentiale aktiviert werden.

Zielsetzungen:

Qualitative Ziele

- Verbesserung des Gesundheitszustandes
- Verbesserung der Lebensqualität
- Stärkung des Selbstwertes
- Verbesserung der sozialen Integration und Vernetzung
- Soziale Unterstützungssysteme schaffen
- Teilhabe und Partizipation
- Herauslösen aus der Randgruppenposition
- Lösen von Milieubindungen
- Erweiterung von Handlungsspielräumen

Soziale Unterstützung ist ein wesentlicher Schutzfaktor, v.a. im Umgang mit Belastungen. Das Erlangen von Selbständigkeit und Genussfähigkeit, der sinnvolle Umgang mit Freizeit (Struktur), die Schaffung von sozialer Anbindung und Vergemeinschaftung, wird daher angestrebt. Gesunde Lebensführung, im stigmaund drogenfreien Netzwerk, verhindert Rückfälle, verlängert abstinente Phasen und unterstützt ein selbstbestimmtes Leben. Die Teilnahme an den Aktivitäten birgt somit auch ein verringertes Risikoverhalten, und ermutigt zu einer gesünderen Lebensführung. Das Projekt schafft gesundheitsförderliche Verhältnisse, die auf der Verhaltensebene wirksam werden.

Quantitative Ziele

- 750 verschiedene Personen aus den Zielgruppen pro Jahr durch Projektaktivitäten erreichen und über die Angebote und Maßnahmen informieren,
- Davon ca. 320 Neuzugänge mit nachstehenden Merkmalen zur Teilnahme aktivieren:
 - ca. 80 Personen aus dem Kontext der WWLH
 - ca. 160 Personen aus dem Sucht-, Therapie- und Behandlungskontext
 - ca. 80 Personen aus anderen Sozial- und gesundheitsspezifischen Kontexten (Sozialhilfe, Armutsgefährdung)

Kooperationen:

Erreicht werden die Zielgruppen über Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitssystems (bspw. Einrichtungen der Wohnungslosen- und Suchtkrankenhilfe).

- Caritas Vinzenzhaus
- Neunerhaus Billrothstraße
- Neunerhaus housing first
- Heilsarmee
- Samariterbund: Haus Sama, Max Winter Haus
- Haus Siemensstraße
- Betreutes Wohnen Sucht
- Wobes
- Haus Kastanienallee
- Obdach Wien, Wohnmobil, Axcept, u.a.
- Fair Play, Augustin, u.a.

Damit eine Lebensperspektive mit nachhaltiger Integration möglich wird, steht eine umfangreiche Palette unterschiedlichster Beratungs-, Wohn-, sozialer und medizinischer Dienste zur Verfügung. Die Angebote der Wiener Wohnungslosenhilfe orientieren sich dabei an alltäglichen (d.h. nicht institutionalisierte) Wohn- und Lebensbedingungen. Im Bereich der sozialen Integration und der Förderung von Gesundheit ist das Projekt Go on! login! verortet.

login

Gesicherte Wohnmöglichkeiten sind Voraussetzung für die Inanspruchnahmen anderer sozialer Dienstleistungen und Grundlage für die Mobilisierung der eigenen Kompetenzen und Ressourcen. Im Projekt wird auf eine engmaschige Kooperation und Zusammenarbeit mit anderen sozialen Einrichtungen Wert gelegt.

Nachhaltigkeit:

Die Schaffung eines sozialen Netzes über sozial-integrative Aktivitäten im Lebensalltag ermöglicht Empowermentprozesse und aktiviert Selbsthilfepotentiale. Stabile soziale Netzwerke gelten als protektive Faktoren im Umgang mit Belastungen in kritischen Lebenssituationen.

Go on! login! zeichnet sich durch einen niedrigschwelligen Zugang aus. Strukturen, Raum und Zeit werden bereitgestellt, damit sich Menschen entwickeln können und neue Wege gehen - abseits von Leistungs- und Kostendruck und Zwang.

Die Projektstruktur erlaubt den Einzelnen, sich als Teil eines Ganzen zu erleben und partiell die Angebote aktiv mitzugestalten. Durch ein Prinzip der Freiwilligkeit, sowie einer Kultur der Solidarität und Entstigmatisierung, schafft das Projekt eine Atmosphäre, in der Einzelne ihre Potenziale erkennen, und lernen, diese in andere Lebensbereiche zu integrieren.

Die besondere Angebotssetzung von alltagspraktischer Unterstützung über den Weg von Bewegung, Gesundheitsförderung, erlebnispädagogisch orientierte Veranstaltungen und Aktivierung, ohne soziale Etikettierung ermöglicht Empowerment, und erweitert die Gesundheitskompetenzen zur aktiven Gesundheits- und Selbstvorsorge.

Integration und Teilhabe:

Im Wesentlichen sind die Angebote als Gruppenangebote gestaltet, die von den TeilnehmerInnen aktive Beteiligung verlangen, und in denen das gemeinschaftsorientierte Handeln im Vordergrund steht. Dementsprechend verstehen sie sich als partizipativ und ressourcenorientiert. Go on! login! berücksichtigt zudem Dimensionen des Breitensports. Die wenigsten der bei Go on! login! teilnehmenden Personen sind in Sportverbänden integriert und selbständig aktiv. Diesbezüglich sind die Angebote eine besonders hervorzuhebende Maßnahme, um Sport und Bewegung Menschen zugänglich zu machen, die ohne der speziellen Vorgangsweisen und Angebote von Go on! login!, aus sportlichen Veranstaltungen ausgeschlossen wären.

login

Zahlen:

Im Zeitraum Juli 2014 bis Februar 2018 wurden bisher 2.011 unterschiedliche Personen aus den oben beschriebenen Zielgruppen erreicht. Es kam zu 21.097 Beteiligungen von 3.754 Personen. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 3.300 Aktivitäten umgesetzt.

(Stand Februar 2018):

Gesundheitsförderliche Bewegungs- Aktivierungsangebote mit Sozial- Reflexionsteil

- Qi Gong
- Meditation
- Rückenfit/Rückengymnastik
- Nordic Walking (inkl. Teilnahme an Bewerbungen)
- Asiatische Bewegungskunst
- Klettern
- Ballsportgruppen
- Wanderungen
- Gartenprojekt im Haus Gänsbachergasse
- Internetcafé
- Schamanischer Redekreis
- Theatergruppe - Psychodrama
- Psychotherapie (Einzel und Gruppe)
- Sozialberatung
- Ernährungsworkshops

Eckdaten:

Laufzeiten:

- Juli 2014 bis Juni 2019 WGKK, BM Sport
- Seit Jänner 2018: Objektförderung FSW Fachbereich Wohnungslosenhilfe

Projektleitungen:

Mag. (FH) Alfred Auer, Mag.a Ilse Gstöttenbauer

FördergeberInnen/PartnerInnen:

- Fonds Soziales Wien
- Wiener Gebietskrankenkasse
- Bundesministerium für Sport
- Anton Proksch Institut
- Verein Grüner Kreis